Zeitschrift: Energie & Umwelt : das Magazin der Schweizerischen Energie-Stiftung SES

Herausgeber: Schweizerische Energie-Stiftung

Band: - (2021)

Heft: 2

Rubrik: SES aktuell

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

SES aktuell

> Fabian Lüscher verstärkt die Geschäftsstelle

Seit 1. Mai leitet Fabian Lüscher neu den Fachbereich Atomenergie auf der SES-Geschäftsstelle. Der Historiker hat sich im Rahmen seines Doktorats auf die sowjetische und internationale Nukleargeschichte spezialisiert. Nebst seiner Forschungstätigkeit hat sich Lüscher intensiv mit historischen und gegenwartsbezogenen Themen der Atomenergienutzung auseinandergesetzt. Simon Banholzer, der bisherige Leiter dieses Fachbereichs, übernimmt nun vollumfänglich die Leitung Politik. In dieser Funktion wird er unser Engagement für den raschen Atomausstieg und die Energiewende auf der nationalen Polit-Ebene intensivieren. Wir freuen uns sehr über diese Verstärkung und darauf, unsere Atomkritik in neuer Zusammensetzung tatkräftig voranzutreiben.

> Bundesgerichtsurteil zum Beznau-Verfahren

Nun ist das lang erwartete Bundesgerichtsurteil zum Beznau-Verfahren erschienen. Die SES unterstützte AnwohnerInnen, welche den Sicherheitsnachweis des AKW Beznau gegen Erdbebenrisiken kritisieren. Auch wenn die Beschwerde im Hauptpunkt abgewiesen worden ist, so bestätigt das Bundesgerichtsurteil unsere Kritik in einem Punkt: Das AKW Beznau hätte wohl 2012 vom Netz genommen werden müssen, da es im Falle eines Erdbebens der Störfallkategorie 2 den Strahlendosiswert von 1 Millisievert nicht eingehalten hätte. Das Bundesgericht stellt fest, das ENSI hätte seine Aufgabe «ungenügend wahrgenommen und damit sein technisches Ermessen in bundesrechtswidriger Weise ausgeübt».

» *www.energiestiftung.ch/medienmitteilungen.html*

> «Ohni Planet isch doof»

Mit der einfach zugespitzten Botschaft «Ohni Planet isch doof» setzt sich die SES im Rahmen einer Fahnen-Kampagne für ein JA zum CO_2-Gesetz ein. Zahlreiche Menschen habe diese bereits kostenlos bei uns bestellt, auf ihrem Balkon oder anderswo gut sichtbar aufgehängt und so Präsenz für eine hoffentlich deutliche Annahme dieser Abstimmungsvorlage markiert. Inzwischen sind fast alle Fahnen weg, die Aktion ist ein grosser Erfolg. Dennoch kommt es weiterhin auf jede und jeden an: Gewinnen Sie Ihre Freundinnen, Freunde und Bekannte für ein JA am 13. Juni und vergessen Sie nicht, selber abstimmen zu gehen. Weitere Tipps für individuelle Handlungen, die dem Klima helfen, finden Sie zudem im Booklet «Ohni Planet isch doof», welches Sie online bei uns bestellen können:

» *www.energiestiftung.ch/fahne-co2-gesetz.html*

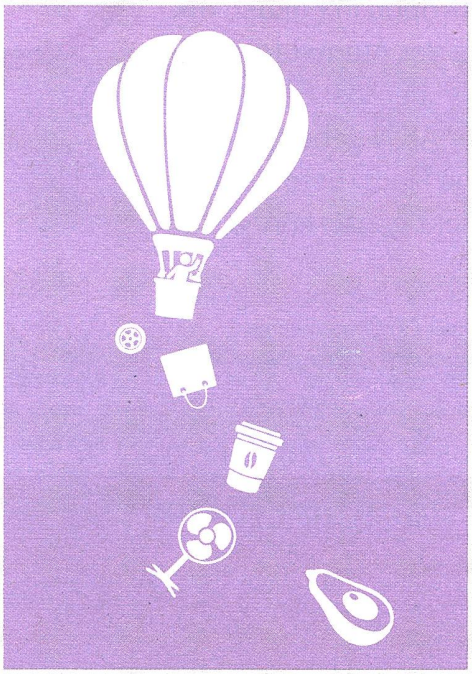
> SES-Jahresbericht 2020

2020 hat uns die Corona-Pandemie vor Augen geführt, welch gravierende Folgen es hat, wenn wir der Natur zu wenig Platz lassen. Das unterstreicht den dringlichen Handlungsbedarf zur Bekämpfung des menschengemachten Klimawandels. Wir haben uns 2020 auf verschiedenen Ebenen für einen sorgsamen Umgang mit Energie und den Ausbau erneuerbarer Energien eingesetzt, damit die fossilen und nuklearen Energieträger so rasch wie möglich abgelöst werden können. Im Jahresbericht 2020 erfahren Sie mehr zu unseren Aktivitäten. Da die SES-Jahresversammlung auch 2021 coronabedingt ausgefallen ist, haben Sie bis am 30. Juni die Möglichkeit, schriftlich (info@energiestiftung.ch) oder telefonisch (044 275 21 21) Ihre Fragen und Rückmeldung zum Jahresbericht zu deponieren.

» *www.energiestiftung.ch/jahresbericht*

SES-ABENDVERANSTALTUNG 2021

SUFFIZIENZ – WIE BITTE?
Vom Überfluss zum guten Mass



Dienstag, 31. August 2021, Kulturhaus Kosmos Zürich
18.30 Uhr: im Gespräch mit Nils Epprecht, inklusive Apéro (für SES-Mitglieder)
20.00 Uhr: öffentliche Abendveranstaltung zum Thema Suffizienz

Die übermässige Belastung des Planeten, Klimawandel und Biodiversitätsverlust gefährden unsere Lebensgrundlagen. Die Technik alleine scheint bislang keine Besserung zu bringen, Energie- und Ressourcenverbrauch wachsen ebenso wie die Wirtschaft. Ein sorgfältigerer Umgang mit unseren beschränkten Ressourcen ist nötig. Was ist ein gutes Leben und wie erreichen wir das gute Mass? Wie kommen wir von einer fossilen Welt in eine suffiziente, zukunftsfähige Welt?

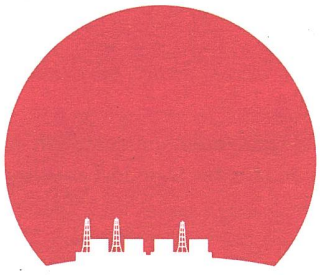
Keynote-Referat von
- Marcel Hänggi, Historiker, Umweltjournalist und Buchautor

Inputs von
- Massfabrik
- WWF Schweiz
- Das Lamm
- Klimastreik

Podiumsdiskussion mit
- Marcel Hänggi
- Franziska Barmettler, Kantonsrätin GLP ZH
- Corinne Moser, econcept
- Moderation: Christoph Keller, Journalist

Begrenzte Platzzahl, Eintritt kostenlos. Um Anmeldung wird gebeten: www.energiestiftung.ch/anmeldung oder Tel. 044 275 21 21

> Korrigendum



In der gedruckten Ausgabe des Artikels «Wohin steuert Japans Energiepolitik?» von Bessie Noll in unserer Mitglieder- und Fachzeitschrift Energie & Umwelt 1/2021 hat sich leider ein Fehler eingeschlichen. Es hiess auf Seite 19, dass sich nach der Fukushima-Katastrophe von 2011 bis 2020 die «Gesamtkosten für die Umsetzung der Sicherheitsvorschriften, die Wartung und den Betrieb sowie die Stilllegung von Atomkraftwerken» bisher auf «fast 13,5 Milliarden Yen (rund 115 Mio. CHF)» belaufen hätten. Richtig muss es heissen «fast 13'500 Milliarden Yen (rund 115 Mia. CHF)».
Die Kosten entsprechen also in etwa rund fünf Mal derjenigen des Schweizer Mammut-Projekts der Neuen Eisenbahn-Alpentransversale NEAT oder rund fünf Mal den heute von der STENFO-Verwaltungskommission geschätzten Kosten für die Deckung der Stilllegung und Entsorgung der Schweizer AKW.

Impressum
ENERGIE & UMWELT, Nr. 2 / 2021

Herausgeberin: Schweizerische Energie-Stiftung SES
Sihlquai 67, 8005 Zürich, 044 275 21 21
info@energiestiftung.ch, www.energiestiftung.ch
Spenden-Konto: 80-3230-3 | Iban-Nr. CH69 0900 0000 8000 3230 3

Redaktion & Layout: Rafael Brand, Scriptum,
Tel. 041 870 79 79, info@scriptum.ch
Redaktionsrat: Simon Banholzer (sb), Florian Brunner (fb), Nils Epprecht (ne), Tonja Iten (ti), Katja Jent (kj), Felix Nipkow (fn), Valentin Schmidt (vs), Reto Planta (rp)

Redesign: fischerdesign, Würenlingen
Korrektorat: Vreni Gassmann, Altdorf
Druck: Ropress, Zürich (klimaneutral & mit Ökostrom gedrückt)
Papier: RecyStar Nature, aus 100% FSC-zertifiziertem Recyclingpapier, prozesschlorfrei gebleicht
Auflage: 10'000, erscheint 4x jährlich

SES-Fördermitgliedschaft (inkl. E & U-Abo):
Fr. 400.– Kollektivmitglieder
Fr. 100.– Paare / Familien
Fr. 75.– Verdienende
Fr. 30.– Nichtverdienende

Abdruck mit Einholung einer Genehmigung und unter Quellenangabe und Zusendung eines Belegexemplars an die Redaktion erwünscht. E&U-Artikel von externen AutorInnen können und dürfen von der SES-Meinung abweichen. Das E&U wird auf FSC-Papier, klimaneutral und mit erneuerbarer Energie gedruckt.